



Mit Beispielen aus der Praxis sowie einer Prise Humor zieht Dozent Ralf Käser die Kursteilnehmer in den Bann.

CAS-Lehrgang für Flottenmanager: Weit mehr als «nur» ein Zertifikat

Letzten Oktober startete an der Fachhochschule St. Gallen der erste Weiterbildungslehrgang für Flottenmanager. aboutFLEET setzte sich mit 21 Teilnehmern während zwei Kurstagen auf die Schulbank.

Text/Bild: Rafael Künzle

Fahrzeugflotten in Unternehmen zu bewirtschaften und zu verwalten, erfordert von den Verantwortlichen umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten – in der Betriebswirtschaft wie auch im technischen Bereich. «Eine fundierte Ausbildung in diesem Bereich gab es bislang jedoch nicht, weshalb viele von uns ihr Handwerk mittels »Learning by Doing«,

ohne theoretische Grundlagen, erlernen mussten», wie Christoph Rickenbacher, Leiter Mobility/Logistik bei IWB Industrielle Werke Basel, berichtet. Der 34-Jährige ist einer von 21 Teilnehmern beim ersten Schweizer Zertifikatslehrgang für Flotten- und Mobilitätsmanagement an der Fachhochschule St. Gallen, die nochmals die Schulbank drücken.



Der Austausch mit Gleichgesinnten ist ein wichtiger Aspekt beim FHS-Lehrgang für Flottenmanager.

Praktische Beispiele statt graue Theorie

Während 16 Blocktagen lernen die Teilnehmenden, eine Fahrzeugflotte professionell und effizient zu managen. Sie beschäftigen sich mit strategischen und operativen Fragestellungen ebenso wie mit rechtlichen, finanziellen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Flottenmanagements. «Ein betreutes Lesen oder die Vermittlung reiner Theorie ist aber keinesfalls das Ziel», wie Dozent Ralf Käser unterstreicht. Stattdessen liefern Beispiele aus der Praxis interessante Anregungen und erfolgreiche Lösungsansätze für die tägliche Arbeit der Kursteilnehmenden. Deshalb legte die Initiatorin fleetcompetence europe grossen Wert auf die richtige Auswahl der Dozenten. «Es sind alles renommierte Praktiker mit langjähriger Erfahrung», unterstreicht Balz Eggenberger, Managing Partner der fleetcompetence europe GmbH.

Die fünf Kursmodule

Aufgeteilt ist der Unterricht in fünf Module. Nummer 1 befasst sich mit den Grundlagen des Flotten- und Mobilitätsmanagements sowie den Aufgaben und der Organisation im betrieblichen Flottenmanagement. In Modul 2 geht es um Beschaffungsstrategien und Finanzierungsformen sowie die Nutzung externer Dienstleister. Modul 3 umfasst die Fahrzeugtechnologien und -technik und passend dazu die Nachhaltigkeit. Modul 4 behandelt das gesamte Risiko- und Unfall-



Raffaele Grillo, Product Manager Abacus Research, erläutert die Möglichkeiten der neuen, von Abacus entwickelten Flottenmanagement-Lösung «abaFleet».

management und Modul 5 die rechtlichen Rahmenbedingungen. Bei Bestehen der Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein «Certificate of Advanced Studies CAS FHS St. Gallen in Flotten- und Mobilitätsmanagement».

Austausch mit Gleichgesinnten

Dass der CAS-Lehrgang für die Flottenmanager weit mehr als «nur» ein Zertifikat beinhaltet, bestätigt auch Jeannette Bühler, die seit 2008 rund 100 Fahrzeuge der Ringier

AG betreut: «Der CAS-Lehrgang ist eine tolle Möglichkeit, sein Wissen zu erweitern. Zudem bietet er die einmalige Gelegenheit, Erfahrungen mit anderen Flottenmanagern auszutauschen und wertvolle Tipps für praktische Probleme einzuholen. Beim CAS-Lehrgang für Flottenmanager sitzen alle als grosse Familie in einem Boot, während bei der Arbeit die meisten von uns als Einzelkämpfer agieren müssen», berichtet Bühler, die wie die meisten Teilnehmer eher zufällig in den Beruf der Flottenmanagerin reinrutschte.



Balz Eggenberger blickt den Teilnehmern über die Schulter und steht ihnen mit Tipps zur Seite.



Christoph Rickenbacher, Leiter Mobility/Logistik bei IWB Industrielle Werke Basel:

«Für Flottenmanager gab es bislang noch keine fundierte Ausbildung, weshalb viele von uns ihr Handwerk mittels »Learning by Doing« erlernten. Mit dem CAS-Lehrgang für Flottenmanager ist nun für alle eine fachliche Basis geschaffen worden.»



Jeannette Bühler, Fleet Manager bei der Ringier AG:

«Der CAS-Lehrgang ist eine tolle Möglichkeit, sein Wissen zu erweitern. Zudem bietet er die einmalige Gelegenheit, Erfahrungen mit anderen Flottenmanagern auszutauschen und wertvolle Tipps für praktische Probleme einzuholen.»

Zu Besuch bei Abacus

Neben Theorie, praktischen Fallbeispielen und Gruppenvorträgen stand an diesen zwei Kurstagen auch der Besuch des St. Galler IT-Unternehmens Abacus auf dem Programm. Product Manager Raffaele Grillo stellte den Teilnehmenden dabei das Abacus-Erp-System «abaFleet» vor und informierte über die Möglichkeiten des Datenerfassungssystems für Flottenmanager. Abgerundet wurden die beiden intensiven Kurstage im firmeninternen Restaurant Al Covo, wo sich die Teilnehmenden bei einem gemütlichen Nachtessen nochmals über das Erlebte austauschen konnten, ehe sie sich in alle möglichen Himmelsrichtungen aufmachten – zumindest bis zum nächsten Kurstag. Denn so vielfältig wie der CAS-Lehrgang sind auch die Teilnehmer und ihre Arbeitgeber, die von der Amag über die SBB bis hin zur Kantonspolizei Aargau reichen. ■